

African Voices begeistern Konzertbesucher

Neuss. Endlich war der Tag gekommen, auf den sich die Neusser Gemeindemitglieder schon lange gefreut hatten. Bereits zum dritten Mal nach 2007 und 2010 gastierte am Samstag, 15. März 2014, der neuapostolische Gospelchor unter dem Titel „African Voices“ in der Neusser Kirche.

Die 20 Chormitglieder stammen ursprünglich aus Angola und leben jetzt im Ruhrgebiet, in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Berlin und München. Das Konzert war eine weitere Benefizveranstaltung des Chores im Kirchenbezirk, dessen Reinerlös aus den Spenden der „NAK-karitativ“ zugutekommt. NAK-karitativ ist ein Hilfswerk der Neuapostolischen Kirchen Deutschlands, das selbständig oder in Zusammenarbeit mit Kirchen und kompetenten Partnerorganisationen soziale Projekte durchführt.

Rhythmische Klänge und kraftvolle Stimmen

Nachdem alle Sängerinnen und Sänger mit ihren Kindern und einigen Angehörigen am Samstagnachmittag in der Kirche eingetroffen waren, stärkten und erfrischten sie sich zunächst an einem von den Gemeindemitgliedern zubereiteten Imbiss. Nach einer kurzen Gesangsprobe begann um 17 Uhr das Konzert. Der Gemeindevorsteher, Evangelist Detlef Milkereit, begrüßte alle Konzertteilnehmer sehr herzlich und dankte dem Chor sowie den zahlreich erschienenen deutschen und afrikanischen Gästen für ihren Besuch.

Die Chormitglieder trugen in dem zwei Stunden dauernden Konzert insgesamt 15 geistliche Lieder in den Sprachen Lingala, Kikongo und Portugiesisch stimmgewaltig und ausdrucksstark vor. Weitere musikalische Programmpunkte waren die Auftritte der Kinder der afrikanischen Chormitglieder und des Neusser Gemeindechores. Priester Rainer Hepp, Dirigent des Gemeindechores, ergänzte das Konzert mit drei Klavierstücken aus Afrika.

Christliche Songs voller Hoffnung und Freude

Die Konzertbesucher waren von dem mit dem bekannten afrikanischen Temperament und Enthusiasmus dargebotenen Liedvorträgen so begeistert, dass sie jedes Lied mit großem Beifall bedachten. Auch das Outfit der Akteure war beeindruckend. Im ersten Teil des Konzertes

trugen die Sängerinnen braun-weiße und die Sänger schwarz-weiße Kleidung. Zum zweiten Teil erschienen alle in schwarz-weißer Garderobe im afrikanischen Design.

Mit einem traditionellen Song aus Südafrika, der durch die Protestbewegung im Kampf gegen die Apartheid bekannt wurde, erreichte das Konzert seinen Höhepunkt. Während des Gesangs betraten die Kinder des Kinderchores den Kirchenraum und überreichten allen Sängerinnen und Sängern zum Dank für ihre Darbietungen eine Rose. Daraufhin erhoben sich alle Konzertbesucher von ihren Sitzen zu einem „Standing Ovation“. Dieser besondere Applaus wurde mit einer gemeinsamen Zugabe belohnt.

Fortsetzung am Sonntagmorgen

Anschließend dankte der Gemeindevorsteher allen Aktiven für die gelungenen Vorträge und für die Mühen und Anstrengungen, die sie auf sich genommen hatten. Auch der ebenfalls anwesende Bezirksvorsteher des Kirchenbezirks Düsseldorf, der Bezirksälteste Gerhard Dubke, bedankte sich sehr herzlich und beendete dann die Veranstaltung mit einem Gebet.

Da ein Großteil der Mitglieder des Gospelchores am darauf folgenden Gottesdienst am Sonntagmorgen teilnehmen wollten, übernachteten sie bei einigen Gästen und Gemeindemitgliedern. Die Predigt hielt der Gemeindevorsteher, Evangelist Milkereit. Im Verlauf des Gottesdienstes erhielt der Gospelchor dann noch einmal die Gelegenheit, alle Anwesenden mit einigen Liedern zu erfreuen. Das Schlusslied sangen dann Chor und Gottesdienstbesucher gemeinsam.

Auf ein Wiedersehen in Neuss

Im Anschluss konnten sich alle Gottesdienstbesucher an einem von den Gemeindemitgliedern zubereitetem Buffet stärken. Nach einer herzlichen Verabschiedung von den afrikanischen Chormitgliedern stand für alle Anwesenden fest: Dieses Konzert sollte nicht das letzte gewesen sein. Und so freut man sich schon heute auf ein Wiedersehen in Neuss.

Zur Bildergalerie.

21. März 2014

Text: Text: Gerhard Balzer, Jörg Rüssing; Fotos: Hildegard Balzer





